

Zensiertes Statement von Jürgen Resch für den am 11.07.2008 veröffentlichten
Klimaschutzbericht der Deutschen Bahn AG



„Ein mobiles Leben mit
weniger Autos ermöglichen!“

*Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen
Umwelthilfe e.V. (DUH)*

Das Klimaschutzprogramm 2020 zeigt, dass die Deutsche Bahn ihre Verantwortung als Unternehmen für die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Klimaschutzes erkannt hat. Unerlässlich ist daher, dass die Bahn mehr noch als bisher in die regionalen Verbindungen investiert und Menschen überall im Land ein mobiles Leben mit weniger Autos ermöglicht. Wir müssen lernen, Mobilität als ein System zu begreifen, und die Bahn hat Dank des weiten Schienennetzes die einzigartige Gelegenheit, dieses System flächendeckend zu schaffen. Und selbst dort, wo keine Schienen mehr hinführen, können Busse für umweltfreundliche Mobilität sorgen. Im übrigen muss die Bahn als Betreiberin der größten Busflotte im Land schleunigst Rußpartikelfilter in diese Fahrzeuge einbauen. Das vermindert nicht nur die Luftbelastung, sondern verbessert auch ihre Klimabilanz.